

Winterspeise für die heimischen Vögel

Für den Weihnachtsmarkt: Dorfpflege Betheln stellt mit Kindergartenkindern Vogelfutter her

Betheln – Es ist mittlerweile eine Tradition geworden, die den Jungen und Mädchen des Bethelner Kindergartens „Die Regenbogenkinder“ jedes Mal großen Spaß macht. Die Dorfpflege Betheln war jetzt erneut zu Gast in der Einrichtung, um mit den Kindern Vogelfutter herzustellen, um den gefiederten Freunden, die nicht in den Süden ziehen, über die kalte Jahreszeit vor Ort eine leckere und nahrhafte Futterquelle zu bieten. So sollen die heimischen Piepmätze gut über den Winter

gebracht werden. „Im Morgenkreis haben wir zunächst über das Thema gesprochen. Im Anschluss haben wir dann gemeinsam Vogelfutter hergestellt und abgefüllt“, berichtet Angela Grapentin, Vorsitzende der Dorfpflege Betheln.

„Es ist eine tolle Kooperation zwischen dem Kindergarten und der Dorfpflege, die seit 2014 besteht“, erzählt sie, dass die Ergebnisse auch in diesem Jahr wieder auf dem Bethelner Weihnachtsmarkt am 30. November verkauft werden. „Der Erlös kommt

dem Kindergarten zugute“, berichtet Angela Grapentin.

Neue Variante

Die Winterspeise für die Vögel besteht wie immer aus einem bunten Mix. Verarbeitet wurden Sonnenblumenkerne, Rosinen, Erdnüsse, Streufutter und eine Fettfuttermischung. Das Futter wurde vom Verein gestellt.

Die Bethelner Kindergartenkinder, die jeweils in einer kleinen Gruppe mit Angela Grapentin, Elke Brinkmann

und Nathalie Lippke die eigens und frisch zubereitete Futtermischung abfüllten, hatten die Qual der Wahl: Entweder sie drückten mit den Händen oder einem Löffel die Mischung in die Zwischenräume eines Tannenzapfens oder aber sie füllten eine Tasse als neue Variante ab. „Die Idee kommt von Nathalie Lippke“, pflichtet Angela Grapentin bei. Alte Tassen wurden für die Aktion nach einem Aufruf erfolgreich im Dorf gesammelt, erläutert die Vorsitzende der Dorfpflege

Betheln. „Die Tannenzapfen können in den Baum gehängt werden und sind zugleich ein schöner Gartenschmuck“, meint die Vorsitzende. Ebenso können die Tassen aufgehängt werden. Spannend sei es dann – nicht nur für die Kinder – zu beobachten, wie die Vögel die Futterquelle ansteuern.

„Uns ist es wichtig, dass die Aktion auch einen Zweck erfüllt und die Sinne der Kinder für unsere Vögel geschärft werden“, fasst Grapentin zusammen. me



Neue Variante: In Gruppen füllen Nathalie Lippke, Angela Grapentin und Elke Brinkmann die eigens hergestellte Futtermischung in Tassen ab. Altbewährt bleibt das Tannenzapfen-Modell.



Ein Augenschmaus für die Piepmätze der Region: Dorfpflege-Vorsitzende Angela Grapentin (l.) und Nathalie Lippke begutachten die nahrhaften und dekorativen Ergebnisse. FOTOS: EHLERS